

Rechtlich ist jeder Mensch gemäß § 323c Strafgesetzbuch (unterlassene Hilfeleistung) verpflichtet, bei einem Notfall seinen Fähigkeiten entsprechend Erste Hilfe zu leisten, soweit ihm dies zumutbar ist. Aber auch moralisch gesehen sollte jeder nach bestem Wissen und Gewissen einem in Not geratenen Menschen helfen. Dies bedeutet für medizinisch geschulte Personen wie Krankenpflegepersonal, dass eine entsprechende Professionalität auch im Rahmen einer Ersten Hilfe bei einem Notfall außerhalb der Klinik erwartet wird.

Kommt man zu einem Notfall dazu, geht man folgendermaßen vor:

1. Betroffenen ansprechen, Bewusstsein prüfen
2. Atmung prüfen. Atmet der Patient nicht normal, ist eine Reanimation indiziert.
3. Bei Bewusstlosigkeit und ausreichender Atmung: Betroffenen in stabile Seitenlage bringen
4. Notruf wählen



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Über die Telefonnummer 112 kann europaweit jederzeit ein Notruf getätigt werden. Wie lauten die 5 W-Fragen, die bei einem Notruf beantwortet werden sollten?
- 2 Eine stabile Seitenlage gehört zu den wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen. Suchen Sie sich einen Partner und positionieren Sie ihn in der stabilen Seitenlage. Tauschen Sie dann die Rollen.
- 3 Ergänzen Sie die fehlenden Maßnahmen in der Tabelle. Was müssen Sie grundsätzlich bei jedem Unfall als erstes beachten?
- 4 Was müssen Sie bei Elektrounfällen besonders beachten, um sich selbst zu schützen?

Tab. Erste Hilfe leisten vor Ort - Maßnahmen.

Häufige Erste-Hilfe-Situationen	Maßnahmen
Intoxikation	<hr/> <hr/>
Verletzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallstelle sichern, Verletzte bergen • Vitalparameter überprüfen, Notruf tätigen • ggf. Reanimationsmaßnahmen einleiten • Bewusstlose mit Atmung in stabile Seitenlage bringen <p>Innere Verletzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzeichen: Prellungen, verschlechterter Allgemeinzustand, Schock, Atemnot, Bluthusten • Schonhaltung unterstützen, bei Bauchschmerzen evtl. Knierolle einsetzen • bei Verletzten mit Atemnot nicht den Brustkorb umfassen <p>Äußere Verletzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handschuhe anziehen, Wunden keimfrei verbinden • Blutungen durch Druckverband stillen, keine Fremdkörper entfernen <p>Knochenbrüche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bruchbereich mit Polstermaterial ruhigstellen • offene Brüche steril abdecken
Verätzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzhandschuhe anziehen • benetzte Kleidungsstücke entfernen, betroffenen Bereich mit Wasser spülen oder mit Kompressen abtupfen • bei Verätzungen des Auges Betroffenen zur Seite des verletzten Auges drehen und mit Wasser spülen • bei Verätzungen des Verdauungstrakts Betroffenen in kleinen Schlucken trinken lassen • benutztes Wasser nicht wieder verwenden, jeden Tupfer nur einmal benutzen • sterilen Verband anlegen • betroffenen Körperteil hochlagern
Verbrennungen oder Verbrühungen	<hr/> <hr/>
Kälteschäden	<hr/> <hr/>
Elektrounfälle	<hr/> <hr/>

Überprüfen Sie Ihre Lösungen mit dem Buch *I care Pflege*.